

## Praxisorientierter Workshop Der effiziente Einsatz einer Lernplattform am Beispiel von *Moodle*

Der Workshop findet von

**Freitag, 12. bis Samstag 13. November 2004**

an der Alpe Adria Universität Klagenfurt statt.

**Die Teilnahme ist kostenlos!**

Aufgerüttelt durch alarmierende Meldungen aus der Wirtschaft, Pisastudien und OECD Aussagen wird e-Learning immer häufiger als Antibiotikum für ein angeschlagenes Bildungssystem verstanden und erstreckt sich über ein weites Spektrum. Es finden sich bereits hunderte Lernplattformen am Markt. Im einem undurchsichtigen Angebot an Möglichkeiten (Google lieferte am 10.10.2004 6.5 Mio. Fundstellen zum Thema eLearning ) liegt es natürlich nahe, sich am „Mainstream“ der Nutzer zu orientieren, nach dem Motto „wenn es so viele nutzen, kann es kaum falsch sein“.

Doch dieser „Mainstream“ birgt nicht wenige Gefahren. Meist sind solche Lösungen sehr teuer und für „normalsterbliche“ Organisationen kaum erschwinglich oder sie folgen einem kurzzeitigen Fördertrend und die Begeisterung weiterzuentwickeln, fällt proportional zu den versiegenden Geldquellen. So erscheint „Open Source“ mit seinem kostenfreien Zugang zu hochwertiger Software als Licht am Ende eines Tunnels, der für viele immer dunkler zu werden scheint.

Seit dem Jahre 2001 ist die Lernplattform „**Moodle**“ als „erneuerter“ Ansatz für eLearning im Entstehen (siehe auch <http://moodle.org>). Aus dem Frust von Betroffenen heraus (Kostengründe, inhaltliche Gründe, Weiterentwicklungsmöglichkeiten, einfache Handhabung,...), hat sich damals unter der Führung von Martin Dougiamas, dem Webmaster und Systembetreuer der Curtin University of Technology, ein weltweites Interessententeam geformt, das nicht mit dem Ziel „ich will eine Lösung, die ich möglichst oft verkaufen kann“ oder „ich will ein Projekt und dann gefördert beweisen was ich leisten kann“ angetreten ist, sondern mit dem Hintergrund die eigene Lehr- und Lernumgebung zu verbessern. **Moodle** ist eine international anerkannte Open Source – Lösung und damit kostenlos verfügbar.

Seit diesem Zeitpunkt hat diese Lernplattform einen unvergleichbaren Höhenflug erlebt. Weltweit sind mit Stand 10.10.2004 2026 (!) Server in 93 Ländern registriert. So hat sich ein Entwicklungsteam herausgebildet, das sich aus vielen international anerkannten Universitäten, Schulen bzw. Organisationen zusammensetzt, wobei eine Gruppe besser entwickeln kann und die andere Gruppe die besseren Ideen hat. Viele Ideen, die in **Moodle** dann als „Module“ integriert werden, sind aus der Not „ich habe ein Problem“ oder „ich habe da eine Idee“ entstanden. Ein Kernentwicklerteam sorgt für die Einhaltung der strikten Entwicklungsaufgaben, wobei eigenständige Erweiterungen problemlos integrierbar sind, aber nie in den Standardumfang kommen, wenn nicht bestimmte Spielregeln eingehalten werden.

Bewusst an den Stärken unterschiedlicher Produkte bzw. neuen Ideenansätze orientiert, immer im Bestreben das Beste herauszuholen, hat sich **Moodle** inzwischen einen weltweiten Namen gemacht.

